

51. Jahrgang. 1908.

ist seit 1852 das

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Angehende Verkäuferin, sowie Lehrmädchen
gesucht Webergasse 7, im Handschuh-Geschäft

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Juni.

51. Jahrgang. 1908.

Das Höchste bleibt ein freier Wille,
Der, unterwirft von Fleisch und Blut,
Fest und getreu in Sturm und Stille
Das Gute, weil es gut ist, tut. Geibel.

(37. Fortsetzung.)

Späte Erkenntnis.

Roman von Alexander Römer.

Die Mutter sprach, Gottlob, lebhaft und eifrig. Sie dankte ihm für die Freundschaften, die er bei verschiedenen Gelegenheiten ihrer Tochter erwiesen, betonte ihre Freude, ihn kennen gelernt zu haben, und dann — das vernahm Ellen wieder klar — machte sie einige scherzhafte Andeutungen auf das Glück, das er sicher hier zu holen gekommen sei, auf die schöne junge Braut, die er hier gefunden.

Er lächelte, ein schwer zu deutendes Lächeln, und erwiderte nichts darauf. Empfund er es als eine Indiscretion, daß gerührt wurde an Dinge, die er noch nicht reif zur Veröffentlichung hielt?

Er wendete sich jetzt zu Ellen und bot ihr die Hand zum Abschied. Gewahrte er ihre Fassungslosigkeit? Wollte er sie übersehen?

Sie geleitete ihn noch ein paar Schritte durch das Vorzimmer.

„Ich bin Ihnen noch eine Aufklärung schuldig“, sagte sie hastig, „woher ich das Mädchen, dessen Sie sich jetzt so großmütig annehmen, kannte, und warum ich sie nicht hierher, zu uns bringen konnte.“

Sie hielt inne — es war schwer die richtige Form zu finden, ohne den eigenen Bruder anzuklagen, und so wie es in ihr aussah, bei den fortwährenden Klumpen gegen die Verachtung des ihr so nahe Stehenden, drängte sich ihr in schmerzlicher Bitterkeit der Vergleich auf zwischen diesem festen Ehrenmann und dem Bruder.

Er bemerkte ihr Zögern und kam rasch zu Hilfe.

„Sie sind mir keinerlei Aufklärung schuldig“, sagte er, „was Sie tun, dafür haben Sie jedenfalls Ihre klaren Gründe. Ich weiß, daß Sie nie unüberlegt, und nie heillos handelnd werden. Sparen Sie sich jedes Wort, welches allenfalls Ihren Kummer aufwühlen könnte. Wir beiden kennen uns mittlerweile und haben unbedingtes Vertrauen zu einander, nicht wahr?“

Er hielt ihre Hand und sah ihr innig in die Augen. Er fand wohl die Bestätigung seiner Voraussetzung darin, er wandte sich rasch um und ging.

Sie stand noch ein paar Sekunden auf demselben Fleck.

Ja — sie hatte unbedingtes Vertrauen zu ihm, er war ihr Freund — wenn auch manches in seinem Wesen ihr rätselhaft blieb, und wenn auch bald Meere sie trennten, und sie ihn vielleicht nie wieder sah.

Die Mutter öffnete die Tür und spähte um die Ecke.

„Ist er fort? Ach! Ellen, das ist ein sehr lieber Mensch, und ich begreife jetzt, daß er dir nicht gleichgültig geblieben ist. Mein liebes Kind, wir gehören nicht zu den vom Glück Begünstigten — muß der nun schon

gebunden sein, sonst — ich glaube wirklich, er hat dich sehr gern.“

Ellen küßte die Mutter, ihre Augen waren wehmütig umschleiert.

„Mütterchen, es freut mich, daß er dir gefallen hat, — im übrigen, — hänge nicht solchen Gedanken nach. Ich bin ein sehr vernünftiges Mädchen.“

„Ja, das bist du, und mitunter denke ich jetzt, es wird noch alles gut. Heute besonders ist mir ungewöhnlich hoffnungsreich zu Mut. In Leopolds Leben wird auch ein Wendepunkt eintreten, der ihn auf feierlichen Boden bringt.“

„Mamachen, soll ich dir's gestehen, ich bin schrecklich müde, solch nächtlicher Festestrußel, nun gar noch mit einem Abenteuer als Abschluß, ist für mich etwas recht Ungewöhnliches. Ich möchte mich ein Stündchen hinlegen, dann bin ich wieder frisch.“

„Tue das, mein Kind. Natürlich wirst du todmüde sein.“

Ellen verschwand in ihre Kammer. Es drückte ihr das Herz ab, die Mutter so reden zu hören. Was für Enttäuschungen standen ihr bevor. Der so lange heimlich erwartete Wendepunkt trat vielleicht bald ein, aber er brachte wahrscheinlich ganz anderes, als was sie und Leopold erhofften.

Ellen warf sich auf ihr Bett, ihre Kraft war zu Ende, die gewaltige Spannung der Nerven löste sich in wildem ersticken Schluchzen.

Am Abend ging sie noch einmal zum Justizrat, trotz seines Befehls, daß sie erst morgen kommen solle. Ihr stand noch immer sein verändertes Gesicht vor, der freundliche Ausdruck, als er sie verabschiedete.

Schneider kam ihr im Vorzimmer entgegen.

„Ich soll gerade zu Ihnen und dem Herrn Rechtsanwalt schiden“, sagte er aufgeregt, „der Doktor ist drinnen, jetzt schläft er wieder so sonderbar. Seit nachmittag war er frischer, da hat er hier Notar und Zeugen gehabt, und wohl noch Änderungen am Testament gemacht. Ich mußte das alles schon gestern bestellen, — aber als die Herren fort waren, da schlafte er zusammen, und jetzt schläft er wieder.“

Ellen trat in das Zimmer des Kranken. Sie wußte, daß Leopold wieder nicht zu Hause war, und, obgleich sie ihn heute morgen darum ersuchte, hatte er doch keine Notiz zurückgelassen, wo er zu finden sei.

Der Arzt, der am Bette saß und den Puls des Kranken hielt, machte ihr ein Zeichen sich still zu verhalten. Dann stand er leise auf und trat zu ihr heran.

„Ist Ihr Herr Bruder da?“ fragte er.

„Nein, leider nicht. Ich hoffe, man findet ihn, der Kranke sprach heute morgen den Wunsch aus, daß wir erst morgen kommen sollten.“

„Oh — nun, ich glaube auch kaum, daß er noch einmal zum Bewußtsein erwacht. Dies ist sein letzter Schlaf hienieden. Das Herz wird bald stille stehen.“

Ellen fühlte sich tief erschüttert. Sie trat leise an das Bett und beugte sich über den Schlafenden. Wie gut sah er aus, viel angenehmer, als sie ihn je gesehen. Die finsternen Falten hatten sich geglättet, über der hohen, fahlen Stirn lag ein stiller Glanz, ein friedvoller, freundlicher Zug um den weichen Mund.

Jetzt setzte der Atem aus — eine lange Weile — dann

hob sich noch einmal die Brust in einem letzten Seufzen, der Körper streckte sich, der Kopf sank tiefer zurück —

„Er ist hinüber“, sagte der Arzt, „ein schöner Tod.“

Ellen stand ernst neben dem Lager und faltete ihre Hände. Sie fühlte, daß dieser Tote da ihr trotz seiner Schrullen und unliebenswürdigen Außenheiten lieb geworden war, während der kurzen Zeit, wo sie ihn kennen lernte.

„Er war ein Ehrenmann“, sagte der Doktor neben ihr.

Ellen wandte den Kopf. Sie meinte draußen ein Geräusch zu vernehmen und hoffte, das es Leopold sei. Aber er war es nicht, er fehlte hier auch in dieser Stunde, er, für den der Tote so treu gesorgt hatte.

Nun wurde die Dienerschaft herangerufen, und man beriet über die nächsten Anordnungen.

Es war spät geworden, bald zehn Uhr, als Ellen langsam nach Hause schritt.

Die Mutter war im höchsten Grade erregt über die Nachricht, welche sie ihr brachte. So bald hatte sie das Ende jetzt nicht erwartet, sie jammerte darüber, daß Leopold nicht zu finden gewesen sei, entschuldigte ihn aber sofort wieder. Er habe dieses ja, da er am Morgen den Kranken ungewöhnlich wohl gefunden, keinesfalls voraussehen können. Sie beklagte auch, daß sie selbst nicht hatte da sein, nicht noch einmal dem nun Verbliebenen Dank sagen können, aber seit Monden hatte sie das Haus nicht mehr verlassen, sie war vollständig von der Luft entwöhnt.

Ellen saß in einer Ecke und sagte kaum ein Wort. Durch all die Klagen und aufgeregten Reden der Mutter klang ein heimlicher Freudenton, ein Aufatmen wie nach langer Spannung. Sie hoffte jetzt auf sorgenlose Zeiten. Ellen horchte unablässig auf des Bruders Tritt. Wie mochte er es tragen und tragen können, wenn keine Hoffnungen in Wirklichkeit zusammenstürzten. Was stand ihnen allen in nächster Zeit bevor? Mit der Enthüllung dieser großen Enttäuschung würden Leopolds Gläubiger alle hervortreten, und — was dann —? Ihr war es in dieser Stunde, als sei ein Freund, an dessen rettende Hand man sich noch hätte klammern können, heute geschieden.

Sie überredete die Mutter, zu Bett zu gehen, sie blieb auf, Leopold zu erwarten.

Gegen Mitternacht kam er. Er hatte die Kunde vom Ableben des Justizrats noch erfahren, war in das Sterbehause geeilt und hatte Schneider gesprochen, auch den Toten gesehen.

Er sah verstört aus, in hohem Grade erregt. Er lief unaufhörlich in seinem Zimmer auf und ab.

Ihm schien der Schwester Gegenwart heute Nacht lieb zu sein, es war ihm eine Erleichterung sich ausdrücken zu können.

„Wer konnte das heute morgen denken“, sagte er, „er war ja klar und munter, ganz unheimlich klar — und heute nachmittag hat er noch die Herren vom Gericht da gehabt, was in aller Welt kann er denn da noch für Bestimmungen getroffen haben — er war ja ein Sicherheitskommissarius ersten Ranges, hatte alles seit Jahren in Ordnung. Habe ich mich schroff benommen ihm gegenüber, heute morgen, Ellen? Du warst ja dabei.“

(Fortsetzung folgt.)

Empfehle
Salatöl
per Schoppen 40, 50, 60 u. 80 Pf.

Olivöl
per Schoppen 1 u. 1.20 Mk.
(in abgefüllten Flaschen und ausgewogen).

Essig per Schoppen 6 u. 9 Pf.
Bier-Essig 10 Pf.
Wein-Essig 12 u. 15 Pf.
Burgunder-Essig 18 Pf.
Estragon-Essig 20

Proben stehen frei zu Diensten. 1838
Seit einigen Jahren habe ich den Artikeln rege Aufmerksamkeit gewidmet und darf ich versichern, daß ich nur reineschmeckende, frische und anerkannte Qualitäten zu angemessenen Preisen verabreiche.

Ernst Kocks, Apotheker,
Westend-Pharmacie. Sedanplatz 1.

Ein Boller Anaben-Auzüge und Küstertoppen, früher 10, jetzt 2 u. 4 Mk. Rheingasse 18.

Der Einkauf von Wein ist Vertrauenssache!

Man sehe daher nicht so sehr auf billigen Preis, sondern trachte vor Allem darnach, eine gute Qualität von zweifelloser reeller Firma zu beziehen.

Ich empfehle als besonders preiswürdig:

1900er Rheinwein
per Fl. ohne Glas 60 Pf., von 15 Fl. ab 5 % Rabatt.

Ausführliche Preisliste gern zu Diensten. Prompte Bedienung! 1806

Friedr. Marburg,
Neugasse 1.
Telefon No. 2069.

Seidenmull,

doppelbreit, weiss, schwarz, creme, blau, rosa, mauve, beige, kostet von jetzt ab nur noch Mk. 1.40.

W. Kussmaul, Rheinstrasse 37.

Man fährt am besten mit

„Veritas“.

Nur zu haben bei: 1451

Becker, Moritzstrasse 2.

Eisschränke,

Waschmaschinen,

Waschmangeln,

Wringmaschinen,

Decimal-Tafel-

waagen nebst

offeriert billigst

M. Rosenthal,

7 Kirchgasse 7.

Bad Schwalbach.

Privat-Hotel Villa Ernst am Stahlbrunnen
I. Range. Telefon No. 9.

Kartoffeln, magnum bonum,

labe mehrere Baggern aus,
Bestellungen bei

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstr. 71. Telefon 2734.

Ein Vorurtheil

Ist die Annahme, nur die in Köln fabrizirte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe **ebenso gut aber viel billiger** ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell verfliehet, während der erfrischende Wohlgeruch **meiner Eau de Cologne tagelang anhält.**

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: $\frac{1}{2}$ Fl. 0.60, $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 1.—, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter Mk. 4.—.

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet.

Zerstücker (Raschabiers) in den neuesten Mustern und mannigfaltigsten Formen von Mk. 0.60 bis Mk. 50.—.

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Eau de Cologne fand. Meine **Eau de Cologne-Seife** ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis dieselbe vollständig verwaschen ist. 1515

St. 0.50, Carton 1.25.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden, (Park-Hotel), Wilhelmstr. 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos.

Nur kurze Zeit! Circus Wulff,

Nicolasstrasse.

Mittwoch, 3. Juni, 8 Uhr:

Novitäten-Abend.

Zum 1. Mal in Wiesbaden!

Sensation des 20. Jahrhunderts:

Looping the Loop Die Schleifenfahrt.

Kein auf Schienen laufendes Rad, keine mechanischen Vorrichtungen, sondern eine mit wahrer Todesverachtung ausgeführte Kunstleistung des

Amerikaners Mr. Broms.

Nur ganz wenige Tage.

Ausserdem

Auftreten sämtlich neuer
Kunstkräfte.

Cake Walke,
gr. Ballet-Divertissement
von 60 Damen.

Trotz der enormen Unkosten während des
Gastspiels Looping the Loop

keine erhöhten Preise.

Billet-Vorverkauf in den Cigarren-
Geschäften von Lensch, Wilhelmstr. 50
und G. Meyer, Langgasse 26.

Donnerstag 8 Uhr:

Elite-Abend.

Elektr. Lohntanninbad Wiesbaden,

Nerostrasse 35/37. — Telefon 126.

Erfolgreichstes Heilverfahren selbst in ver-
alteten und hartnäckigen Fällen, bei Gicht in
allen Stadien, Rheumatismus in allen seinen
Formen bei Unterleibsleiden, Hämorrhoiden,
Nervenlähmungen, Lähmungen nach Schlag-
anfällen, bei Epilepsie und bei allen Stauungen
der Blutzirkulation etc. etc.

Abteilung II.
elektromedizinische Mundbäder bei allen Mund- u.
Zahnkrankheiten, elektromedizinische Trinkkuren
bei Kehlkopf-, Schlund- und Magenkrankheiten.

Abteilung III.
für schwere Unterleibsleiden und Hämorrhoidal-
leiden.

Viele unverlangte Atteste, Danksagungen,
Anerkennungsschreiben Sr. Majestät des Königs
von Württemberg.

Broschüre gratis, Anfr. an
Bes. Franz A. Hoffmann. 1577

Großes Zahnenlager,

sowie Zahnenstangen, Rindpfe, Quasten

empfehlen 1585

J. & F. Suth, Museumstr. 4.

20% Rabatt

auf ca. 150 Stück Anhäng- und
Ketten-Leder-Täschchen,

Muster eines Offenbacher Fabrikanten,
in allen Farben, nur Neuheiten in gediegener
tadelloser Ausführung. Verkauf nur gegen
Bar mit 20% nur bis Ende dieser Woche.

W. Reichelt,

Gr. Burgstrasse 6.

Unserer heutigen Gesamt-Auslage liegt ein
Prospect der Firma **Christian Lages**, Bant-
und Botter-Geschäft in **Lübeck**, betr. Wohlfahrts-
Boose à Mt. 8.— bei, worauf unsere Leser auf-
merksam gemacht werden. Da die Ziehung nahe
bevorsteht, empfiehlt es sich, die Boose rasch
zu bestellen. (O.H. 230) F 15

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank-
Giro-Konto.

Moritzstrasse 29.

Telephon
No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossener
Genossenschaften mit unbeschränkter Haft-
pflicht übernommene Haftsumme

Mk. 3,270,000.—

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am
31. Dezember 1902

Mk. 170,249.52.

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— — mit
täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 3 1/2 %. Ausfertigung der
Sparkassenbücher kostenfrei.

Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr.

F 479

Blinden-Anstalt.

Dem Spangenberg'schen Konservatorium sagen wir hierdurch herzlichsten
Dank für das am 25. Mai zum Besten unserer Blinden veranstaltete Konzert, dessen
Reinertrag mit **Mk. 460.—** uns heute zugestellt worden ist. Insbesondere danken wir
aufs herzlichste für ihre gütige Mitwirkung: Herrn Direktor **Spangenberg** und Frau,
G. von Hanneken, sowie den Herren Konzertführer **V. Gaudrich**, Kgl. Konzertmstr.
Fr. Nowak, Konzertmstr. **S. Irmer**, Kgl. Kammermusiker **Badhaus**, **Weimer**,
Reidler, dem Lehrer-Gesangsverein und dem Orchester des Konservatoriums. F 207
Wiesbaden, 29. Mai 1903.

Der Vorstand.

Zu haben in allen bliefigen Buchhandlungen

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme
unserer heimischen Heilquelle. ooooooooooooo

preis 50 pfennig.

Zu haben in der

I. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen bliefigen Buchhandlungen.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. Juni cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
beginnend, versteigere ich in meinem Auktionslokal

3 Adolfsstraße 3

verschiedenes Mobiliar, als:

1 Salon-Einrichtung (7-theilig), 1 Mobelfurnitur (blau), 1 engl. Schlaf-Einrichtung,
2 Couch-Petten, Garnituren mit 2 und 6 Sesseln, einzelne Sophas, darunter ein rundes
Chaiselongue, 1 Cylinderbureau, Damen-Schreibtisch, Küffer, Vücherichrant, Haus-
haltungsschrank, Kleiderichrant, Eichen-Küchenschrank mit Schutzhülle und dazu gehörigem
Spiegel und Stummer Diener, Baldachin, Nachtschränke, 1 Salon-Billard, 1 Wase mit
schm. Säule, 13 Jalousien, Kinderbetten, Kinderstühle mit Schutzvorrichtung, Kinder-
Spielzeug, darunter 1 Tunnelbahn, ferner 1 Aquarium, 1 Krankenwagen, 1 Kranken-
stuhl, Tisch, Stühle, elektr. Elemente, Glas, Porzellan und noch vieles Andere mehr,
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung.

Willh. Klotz Nachf.,

Auktions- und
Tagationsgeschäft.

Extrafine Speise- Chocolade		Packet
		40 Pfg. hellblau
		50 „ grün
		75 „ braun
Käuflich in allen guten Geschäften.		
Joh. Gottl. Hauswaldt —Magdeburg— (Mg. A 1281e) F 13		

Frutta.

Alkoholfreier sterilisierter Apfelsaft.

Ideales Tafelgetränk.

Zu besseren Colonial- u. Delicatessen-Händl. zu haben.

West. Mutter Engel, Nerostrasse, Café Hohenzollern.

Rheinische Frucht- & Zuckerfabrik, Wiesbaden, Adelsfeldstr. 11.

Hotel-Restaurant Kaiser Friedrich,

Wiesbaden Nerostrasse 35/37 Tel. 126.

Nahe am Kochbrunnen.

Comfortabel neu eingerichtete Fremdenzimmer
von Mk. 1.50 an, elektr. Licht, Centralheizung.

Separates Bier-Restaurant,

Gesellschaftszimmer, Wein-Restaurant,

Wintergarten (Sehenswürdigkeit).

f. Biere, reine Weine, bekannte vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Guter Mittagstisch von 60 Pf. an.

Bes. Franz A. Hoffmann.

Offizielles Festbuch

zum Frankfurter Gelangs-Weifeste, Preis 1 Mark,
vorhanden bei **Feller & Geck**, Buchhandlung.

Baubüreau

A. Horz, Riehlstr. 1, 2,

übernimmt

Ausarbeitung von Bauprojekten, Kosten-
anschlägen, Bauleitung, Abrechnungen u.
bei billiger Berechnung.

Haararbeiten,

Fröise, Scheitel, Loupets, Stirnfüruren, sowie
alle Haararbeiten fertigt und reparirt unter
Garantie für vorzähl. Kosten infolge Ersparnis
der Ladenmiete zu billigen Preisen

Ph. Hebauf, Damen-Griseur,

50. Webergasse 50, 2.

Dank!

Bei sehr starkem Haars-
ausfall gebrauchte ich
Fischer's Chinin-
Haarsalbe. Nach Gebrauch der zweiten Dose war
der Haarausfall, sowie Kopfschuppen beseitigt
und das dünn gewordene Haar fing wieder kräftig
an zu wachsen und wurde üppig und lang.
Bin bereit, Interessenten Auskunft zu geben.
Meine Adresse ist bei **Fr. Fischer, Mecklen-
burgerstr. 14, durch d. Hof 1 St. h. zu erfahren.**

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u.
billig ausgeführt.
A. Leicher, Adelsfeldstr. 46.

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, allen unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Angabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Gute Pension zu verkaufen. Offerten unter
W. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Gut gehendes Colonialwaarengeschäft
mit großem Bierumlag sammt Inventar zu ver-
kaufen. Für junge fleißige Leute sichere Zuver-
lässigkeit unter W. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Schreinerei Arbeit halber sofort
Gelegenheit für Anfänger. Offerten u. P. 343
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Kappen, 4-jährig,
fehlerfrei, Distyrensen, gut
eingefahren, wegen Stallüberfüllung zu
verkaufen Bismarckstr. 2.

Eine Heide, 1 Jahr alt, Schweigerrasse, zu
verkaufen Marktstr. 13.

Ein 3-jähr. zahmer Rehbock mit
selbst schönem Geweih zu ver-
kaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Vd

Junger Grauhund (Wire-Blog-Lier)
zu verkaufen. Näheres Wei-
straße 1, 1. 12—1 Uhr Mitt.

Junger Dachhund, Mädchen, für 3 Mark
zu verkaufen Hauptbrunnenstr. 8. D. 1. d. Reich.

Zu verkaufen

ein 6-jähriger sehr zahmer Graupapagei, der
spricht und pfeift, nebst Käfig. Preisliche Offerten
unter W. 345 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf.

Einige Ringe, Brochen und
Ohrringe mit Brillanten,
sowie eine Damenuhr mit Dia-
manten bill. verkauft. Langgasse 3, 1. St.

Verreins-Anzug, neu, desgl. ein getragen zu
verkaufen Burgbrunnstr. 2, 2. r.

Sofort ein **Russchermantel** zu
verkaufen Nerostr. 35.

Ein großer Smyrna-Teppich, 8 engl.
Hugminster-Teppiche, wenig gebraucht, zu ver-
kaufen bei **T. C. Otto**, Kapellenstr. 9.

Zusammung schöner schädeltöchter
Dirch, Steinbock u. Antilopen-Geweide
zu verkaufen Wollstr. 48.

Ein Brochans-Conversations-Verikon,
17 Bände ältere Ausgabe, 1 fl. Gasherd, 1 fl. Hantel,
1 fl. Rüchens, 1 fl. Hantelwand mit grauem Lein-
wand bezogen Abreise halber billig zu verkaufen
Zimmermannstr. 3, 2. r.

Decimalwaage b. Adelsfeldstr. 49, 2. d. B.

Ein sehr praktische **Reisefis-**
Stückwaage zu verkaufen
am Tagbl.-Kontor Langgasse 27.

Ein gut erhalt. **Wagen** mit Hoch- u. Niedr-
ist wegen Raumangel zu verk. Feldstr. 1, 1. r.

Renom. Gasthof m. 10 Fremdenz., Saal, Stall, u. in Taunusstadt, auch für 70,000 Mk. stark belüftet, Jahresverf., für 70,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anz. zu ver. d. T. Mand. Quisenplatz 1.

Herrschastlich moderne Villa

in vornehmer Lage Wiesbadens, mit großem alten baumreichen Garten, sowie mit od. ohne Stallung zu verkaufen. Gef. Anfragen od. Selbstbesicht. erbeten unter A. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Die Villa Augustin in Rhmannshausen am Rhein, ca. 15 Zimmer und Nebenzimmer, darunter 2 Säle à 90-100 qm, soll mit o. ohne Mob. billig verkauft werden. Gefunde u. hübsche Lage, gr. Garten, bew. Bauplätze, gute Verh. Röh. bei H. Baer, Wiesbaden, Friedrichstr. 19.

Al. Villen, Eltville a. Rh., je 8 Zimmer u. Nebenz., elektr. Licht, ca. 120 qm Bauplätze, 450 qm Garten, für eine od. zwei Fam. einger., sehr billig zu ver. Gef. Lage, prachtl. Ferns. Röh. H. Baer, Wiesbaden, Friedrichstr. 19.

Unter Ankaufspreis!

Verh. halber sofort abzutreten:

Villa Theodorstr., 41 □ - R. Garten, 8 Hauptz., Bad u. 5 Nebenz., gross. Zubeh., Gas, Speiseaufzug etc.

Villa vord. Alwinstr., 31 □ - R. Garten, 8 Hauptz., Bad u. 6 Nebenz., gross. Zubeh., Gas, electr. L., Speiseaufz., etc.

Näheres Besitzer Theodorstr. 2.

Villa Lanzstraße 5, Nerothal, zu ver. Haltestelle der electr. Bahn.

Erbtheilung halber

ist die

neu vorgerichtete Villa

Nerothal 39 mit geregelter Hypothek unter coulantem Bedingungen zu verkaufen. Röh. daselbst 1. Obergesch.

Zu verkaufen

Villa in der Parkstraße, den Kuranlagen gegenüber, mit wundervoller Aussicht über Stadt u. Taunus, an drei Straßen gelegen, mit 20 Zimmern, darunter mehrere Säle, auf's Kostbarste ausgestatt.; außerdem große durch 2 Stockwerke gehende Halle mit Gallerie, Wintergarten, Nebenterrasse, Vestibüle, gedeckte Wagenabfahrt, mehrere große gedeckte u. offene Terrassen, Centralheiz., electr. Licht, Telefon in allen Stockwerken. Die vier Fassaden sind in massiven Steinen, das Innere ist praktisch, solid u. äußerst vornehm ausgebaut. Der große schattige Garten ist kunstvoll angelegt. Röh. Michelberg 6.

Landhaus mit Stallung

per 1. Oktober zu verkaufen. Röh. bei Otto & Eschenbrenner, Quisenstr. 22.

Drei prachtl. Villen,

in vornehmer Lage gelegen, für 100,000 Mk., 170,000 Mk. und 250,000 Mk. zu verkaufen. Offerten bitte unter A. W. 234 hauptpostlagernd hier zu senden.

Villa mit Baustelle, unter Kapellenstraße, 73 Ruthen, 55 Meter front, durchgehend nach dem Dombachthal-Knl. für den billigen Preis von 92,000 Mk. sol. zu ver. Grund Wegung, früh. Preis 120,000 Mk. Röh. durch d. alleinst. Verh. Ag. P. G. Rück, Rheinbahnstr. 2. Ein Landhaus unter Tannenbergstraße, 2800 Ruthen, Küche u. 20 Zimmern, zu 20,000 Mk. zu verkaufen. Näheres Dogheimstraße 20, Bart. Al. Hotel am Rhein, mit Anz., electr. Licht, f. d. bill. Preis von 26,000 Mk. mit 11. Anz. zu ver. G. Blumer, Nerothal 44.

Villa im Rheingau,

1/2 St. v. Bies, u. Mainz, herrl. Lage u. Rheinansicht, 8 Zim. u. 1. w. electr. Licht, Wasserl., Kellerr., gr. Gart., Weinb., zu ver. Anfragen unter B. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz

für gr. Villa u. Stallung im alten Park in bester Lage zu verkaufen. Röh. Quisenplatz 7, im Baubureau. Einige Bauplätze unter Tannenbergstraße sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Dogheimstraße 20, Bart.

Bauplatz,

Göbenstraße, rechts, im Anschluss an letzten Neubau u. fert. Straße, belied. Front m. Tiefe 1. Hinterb., zu gr. Geschäftsbetr. geeignet, 2. u. 3. Baubureau Hildner, Dogheimstr. 41. Sont. Villen-Bauplatz köstlicher Lage, ca. 63 Ruthen, ohne Abzahlung zu ver. Scharnhorststr. 20, 1. Zwei Villenbauplätze von auf 80 Ruthen, nach Süden an fertiger Straße und der electr. Bahn gelegen, 5 Min. zu Fuß vom Centrum der Stadt entfernt, sind preiswerth zu verkaufen. Das Terrain würde sich seiner außergewöhnlich günstigen Lage wegen auch zur Errichtung einer Pension oder eines Privatbathhauses eignen. Keine Straßenbaukosten!! 1/2. Bebauungswert. Gef. Off. von Selbstbesicht. unter F. O. H. 3 postl. Postamt 3.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus zu kaufen. Offerten unter O. 347 an den Tagbl.-Verlag. Kleineres Grundstück an der Viehbrücker Allee, Straße oder deren Nähe zu kaufen gef. Off. mit neuesten Anz. u. T. 348 an d. Tagbl.-Verl.

Grundstücke

zu kaufen gesucht.

H. Reifner, Seerobenstr. 27.

Fremden-Verzeichnis vom 2. Juni 1903.

Agir. Frhr. v. Ledebour, Excell., Generalintendant, Schwerin. — Bock, Hoftheaterdirektor, Berlin. — Cranat, Kfm., Moskau. — Altesanal, Göttemann, Fr. Kreisarzt, Dr., Heppenheim. — Bodenburg, Kfm., Danzig. — Belle vue, Fritz, Dr. m. Fr., Charlottenburg. — v. Woehrmann, Baron, München. — Hotel Biemer, Broadmead, Fr. Rent., England. — Spiegel, Fr. Rent., Berlin. — Story von Blokland, Direkt. m. Fr., Arnheim. — Havry, Stud., Cambridge. — Block, Hubbe, Kfm. m. Fr., Magdeburg. — Goldschmidt, Dr. med., Aachen. — Rabinowicz, Fabr. m. T., Lodz. — Crone, Reg.-Assessor, Köln. — Marsilly, Fr., Antwerpen. — Schwarzer Bock, Rordam, Fr., Kopenhagen. — Bresser, Fr., Oberhausen. — Doerth, Fr., Duisburg. — Busch, Stuttgart. — Houben-Donners, Fabrikbes. m. Fr., Verviers. — Siebke, Fabr., Kettwig. — Ercklentz, Darmstadt. — Zwei Böcke, Clement, Fr., Rendsburg. — Deutsches Haus, Hering, Gotha. — Werren, Fr., Nürnberg. — Dielenmühle, Wolff, Rent., Dettum. — Liegemann, Bergrat, Kalkberge-Biebersdorf. — Englischer Hof, Julien, Kfm. m. Fr., Mainz. — Lindroos, Fr., Helsingfors. — Lindroos, Fr., Helsingfors. — Liertz, Rechtsanw., Dr. m. Fr., Düsseldorf. — Einhorn, Pohl, Kfm., Berlin. — Reuter, Kfm., Köln. — Schol. Fr. Schriftstellerin, Frankfurt. — v. Nord, m. Fr., Rotterdam. — Zander, Neuhausen. — Flägel, Brandenburg. — Toroin, Kfm., Frankfurt. — Luckwald, Dr. phil., Bonn. — Eisenbahn-Hotel, Schlumberger, Ingen., Frankfurt. — Saur, Kfm. m. Fr., Ohligs. — Gerling, Kfm., Köln. — Metzger, Baumeister, Stuttgart. — Kälcke, Direkt., Dortmund. — Erbprinz, Schäfer, m. Fr., Dresden. — Ummhöfer, Fr., Villingen. — Brode, Kfm., Frankfurt. — Gräner Wald, Seiberger, Kfm. m. Fr., Redewitz. — Zeschke, Kfm. m. Fr., Berlin. — Wieland, Kfm. m. Fr., Willgensdorf. — Dümichen, m. Fr., Kolberg. — Werner, Oberarzt, Dr. Mannheim. — Hübner, Kfm., Kaiserslautern. — Münzen, Kfm., Köln. — Anstalt, Kfm. m. Fr., Bochum. — Buschbaum, Direkt., Dr., Stuttgart. — Haasender, Kfm., Rheinbrücke. — Bremer, Kfm. m. Fr., Berlin. — Loewenthal, Kfm. m. Fr., Baltimore. — Stolle, Kfm., Barmen. — Meyer, Kfm. m. Fr., Bremen. — Hahn, Friedrichs, Fr., Krefeld. — Nicol, 2 Fr., Berlin. — Hamburger Hof, Grünfeld, Fabr., Beuthen. — Hagenbeck, Kfm. m. Fr., Arnheim. — Unshelm, Kfm., Solingen. — Hoppel, Saffran, Kfm. m. T., Breslau. — Lincke, Oberlehrer, Dr., Frankfurt. — Stecker, Kfm., Stettin. — Hotel Hohenzollern, Vorsteher, Fr. Komm.-Rat, Wetter. — Gahren, Fr. m. T., New-York. — Issel de Schepper, m. Fr., Arnheim. — Vier Jahreszeiten, Westphal, Fr. Gutsbes., Marienfelde. — Augener, Rent. m. T., London. — Latsko, Rent., Budapest. — Sachs, Rent. m. Fr., Berlin. — Krüsemann, Justizrat, Barmen. — Kaiserbad, Kittel, Landdrost m. Fr., Bützow. — Moser, Bauunternehmer m. Fr., Essen. — Gumpert, Rent. m. Fr., Berlin. — Struvey, Rittergutsbes., Landsberg. — Raczinski, Fr., Berlin. — Stranz, Fr. Justizrat m. T., Berlin. — Müller, Fr., Braunschweig. — Rosenberg, Kfm., Berlin. — Kaiserhof, Cogan, London. — Levin, Direkt., Stockholm. — Lassig, Fr., Heidelberg. — Bartholomae, Chicago. — Adler, m. Fr. u. Bed., New-York. — Timpeur, m. Fr., Leiden. — Norris, England. — Karpfen, Bek., Sänger, Schwerin. — Sauer, Fabr., Hannover. — Dörfer, Kfm., Köln. — Schiebler, Kfm., Düsseldorf. — Seib, Kfm. m. Fr., Karlsruhe. — Goldene Kette, Struck, Niederrad. — Goldenes Kreuz, Freye, Rent. m. Fr., Bernburg. — Kölnischer Hof, Winter, A., Fr. Rent., Leipzig. — Winter, B., Fr. Rent., Leipzig. — Böcklenberg, Kfm., Rondon. — Otto, Fr. Rent., Neustrelitz. — Jachnick, Fr., Zehlendorf. — Krone, Marschall, Fr. Rent. m. T., St. Wendel. — Ruffert, Fr., Neisse. — Hotel Lloyd, Emonts, Rent. m. Fr., Aachen. — Mehler, Rothert, Leut., Minden. — Stenzler, Hauptm., Rastatt. — Meyer-Harrowsitz, Leut., Diez. — Collin, Oberleut., Danzig. — v. Eberstein, Oberleut., Liegnitz. — Burkhardt, Altenburg. — Collas, Kadett, Oranienstein. — Metropole u. Monopol, Tigler, Fabr., Düsseldorf. — Brader, Rechtsanw., Dr., Bünde. — Drathen, Rechtsanw., Dr., Krefeld. — Henzel, Saarbrücken. — Müller, Fabr., Wien. — Pflugbeil, Kfm., Leipzig. — Glaser, Kfm., Leipzig. — Ehrenburg, Direkt. m. Fr., Gothenburg. — Weber, Notar, Dr., Hamburg. — Gussen, Fabrikbes. m. Fr., M.-Gladbach. — Wagner, Prof., Darmstadt. — Leity, jun., m. Fr., Wetzlar. — Waldschmidt-Leity, Fr. m. S., Wetzlar. — van Gilse van der Pals, m. Fr., Amsterdam. — Heynen, Fabr., Krefeld. — Minerva, von und zu Gilse, Frhr., Volkershausen. — von Bagenski, Hauptm., Köln. — Kretschmann, Reg.-Assessor, Trier.

Hotel Nassau, Rechenheim, jun., Berlin. — Adam, Leipzig. — Jansen, Dr. m. Fr., Berlin. — Steuer, Dr. phil., Leipzig. — Peltzer Teacher, m. Fr., Rheyt. — Bayerthal, m. Fr., Krefeld. — Banks, New-York. — Delius, Fr., Aachen. — Selvernales, m. Fr., Philadelphia. — Stockvis, m. Fr., Rotterdam. — de Vries, Fr., Rotterdam. — v. Puttkamer, Pommern. — Braune, Leut., Saarburg. — Bodenheimer, Manchester. — Stöck, Amtsrichter, Wende. — Kahn, m. Fr., Holland. — Luftkurort Neroberg, Krug, Rent. m. Fr., Mainz. — Nonnenhof, Herderich, Dr. med., Würzburg. — Jaeger, Kfm., Trier. — Nel, Rath. — Hof, Stationsvorsteher m. Fr., Solingen. — Kramer, Kfm., Köln. — Isenberg, Stud., Frankfurt. — Hurst, Stud., Frankfurt. — Bolland, Kgl. Lazarettinspekt. m. Fr., Frankfurt. — Rosberger, Boskoop. — Feller, Leipzig. — Dankow, m. Fr., Köln. — Pariser Hof, Barner, Gutsbes. m. Fr., Böhne. — Schultze, Fr., Stettin. — Promenade-Hotel, Meinecke, Ref., Königsberg. — Zur guten Quelle, Riechers, Kfm. m. Fr., Antwerpen. — Mesenhöller, Kfm., Remscheid. — Urban, Idstein. — Guckes, Idstein. — Kefer, Fr., Worms. — Müller, Leitzkau. — Riechers, Tierarzt m. T., Dierdorf. — Quellenhof, Kruse, Fr., Dessau. — Quisisana, v. Amelungen, Fr. Rent., Duisburg. — Wahn-schaffe, Kadet, Karlsruhe. — Kürzel, Rent. m. Fr., Moskau. — Zaun, Fr. Rent., Haus Köze. — Milchsach, Kfm. m. Fr., Ruhrort. — Mühe, Fr. Rent. m. T., Köln. — Bisschhoff, Konsul, Duisburg. — Arioni, Bankdirekt. m. Fr., Barmen. — Vornbaum, Fabrikbes. m. T., Frankfurt. — Peebles, Fr. Rent., Edinburgh. — Reichspost, v. Harling, Oberförster, Landwehr. — Kösen, Fr. Rent., Berlin. — Ortmann, m. Fr., Eisenach. — Reinhardt, Dr. med., Duisburg. — Röhl, Rent. m. Fr., Delitzsch. — Rosenkranz, Fr. Kreisrichter, Arnstadt. — Reinicke, Fr. Rent., Arnstadt. — Hebe, Techniker, Duisburg. — Lampe, Maler, Duisburg. — Biß, Bauereibes., Sarstedt. — Dör, Fr. Dr. m. Kind, Charlottenburg. — Rheinhotel, v. Stern, Excell., Generalleut. m. Fr., Magdeburg. — Brüggemann, Offiz., Saarbrücken. — Berlage, Kfm., Bochum. — Stevenson, m. Fr., Newcastle. — Bosch, Nürnberg. — Carter, m. Fr., England. — Hotel zum Rheinstein, Hofmann, Fr. Rent. m. T., Steglitz. — Hotel Ries, Hallin, Gutsbes. m. Fr., Boraas. — Ritters Hotel u. Pension, Paarmann, Kfm., Hamburg. — Römerbad, Wunderlich, Fr. Großgrundbes. m. T., Altfelde. — Haack, Fr. Rent., Berlin. — Zurlhelle, Kfm., Corbach. — Ross, Baron v. Staël, Kaiserl. Russ. Kammerherr u. Legationssekret., Stockholm. — Diekmann, Duisburg. — Melin, Gothenburg. — Arbutnot, Hollingbourne. — v. Bornstedt, Major, Stockholm. — v. Hofsten, Hauptm., Stockholm. — Coors, m. Töcht., Denver. — Thies, Fr., Denver. — Henrion, Forstassessor, Bonn. — v. Edelstein, Konsul m. Fr., Bradford. — v. Hertzberg, Oberstleut. u. Kommandeur, Bonn. — Kikkert, Kfm., Vlaardingen. — Jacobson, Kfm., Amsterdam. — Jacobson Kfm., Rotterdam. — Pause, Hofrat Dr., Dresden. — Bang, Fabrikbes. m. Fr., Rheyt. — Weißes Roß, Wüst, Fr., Nürnberg. — Seyfarth, Fr., Gotha. — Musculus, Kfm., Berlin. — Rotzian, Stadtrat, Königshütte. — Bieber, Gutsbes. m. Fr., Kl. Quenstädt. — Schmiel, Rechnungsrat m. Fr., Berlin. — Hotel Royal, Bröckmann, Fabrikbes. m. Fr., Neheim. — Russischer Hof, Materne, Ober-Inspektor, Breslau. — Zahn, Fr., Kassel. — Savoy-Hotel, Richardson, Fr. m. Nichte, London. — Denekamp, Fabrikant m. Fr., Haag. — Schützenhof, Koppe, Kfm., Apolda. — Hornbogen, Apolda. — Orthoff, Kgl. Wasserbauinspekt. m. Fr., Swakopmund. — Schweinsberg, Worm, Fr., Wulfen. — Berthel, Fr., Köln. — Weins, Fabrikdirekt. m. Fr., Wulfen. — Beben, Fr., Köln. — Rossel, Ingen. m. Fr., Köln. — Amann, Fabr., Straßburg. — Spiegel, Löwendahl, Kfm. m. Fr., Halle. — Wendel, Fr., Löbeck. — Ahrent, Fr. Rent., Luxemburg. — Tews, m. Fr., Berlin. — Albrecht, Berlin. — Borgwaldt, Fr., Löbeck. — Zum goldenen Stern, Klenk, Sekret., Stuttgart. — Taunus-Hotel, Dorogmoller, Fr. Rent. m. T., Petersburg. — Weickert, Kfm., Plauen. — Larze, Kfm., Siegen. — Schipper, Kfm. m. Fr., Plauen. — Troost, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Hansen, Direkt., Querfurt. — Dauber, Kfm., Eberfeld. — Fingelberg, Kfm. m. Fr., Magdeburg. — Bauer, Dr. med., Nürnberg. — Winkler, Dr. med. m. Fr., Bremen. — Krone, Kfm. m. Fr., Berlin. — Buser, Kfm. m. Fr., Basel. — Kuhtz, Leut. a. D. m. Fr., Berlin. — Hopfeld, Ingen. m. Fr., Berlin. — Schultze, Stadthausrat, Bonn. — Gockeler, Pfarrer, Paderborn. — Bockhardt, Bauinspekt., Limburg. — Berlinicke, Stud., Friedrichsdorf. — Droegmoller, Straßburg. — Silling, Direkt. m. Fr., Dortmund. — Broschick, Kfm., Plauen. — Löhbe, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Fuchs, Fabrikdirekt., Greifenberz. — Dobelstein, Schiffsmakler m. Fr., Hamburg.

Tannhäuser, Awisue, Fr., Zürich. — Oehmichen, Fr., Düsseldorf. — Korn, Fr., Neuwied. — Haase, Betriebsleiter, Mühlheim. — Deinler, Kfm. m. Fr., Stuttgart. — Simon, Kfm., Berlin. — Kissel, Kfm., Straßburg. — Lang, Kfm., Stuttgart. — Doetsch, Kfm., Bingen. — Union, Heinze, m. Fr., Saalfeld. — Müller, Stud., Saarburg. — Dornkewiler, Prof., Dr., Saarburg. — René Cayet, Albeischweiler. — Beutter, Kfm., Heidenheim. — Lackmann, Ingenieur, m. Fr., Mainz. — Hertz, Saarburg. — Regula, Stud., Saarburg. — Boehm, Oberlehrer, Saarburg. — Schirm, Saarburg. — Hiltbrandt, Saarburg. — Carp, Saarburg. — Victoria, Dieken, Ref., Essen. — Samson, Fr., Hamburg. — Samson, Fr., Hamburg. — Frohne, Fr., Kopenhagen. — Frohne, Fr., Kopenhagen. — Käufer, m. Fr., Duisburg. — Vogel, Tersteger, m. T., München. — Lögele, Kfm. m. Fr., Krefeld. — Wittenberg, Kfm., Berlin. — Roßweg, Kfm., Straßburg. — Eisinger, Kfm., Köln. — Kröhl, Bergingen, Harzburg. — Wiedig, Kfm. m. Fr., Dresden. — Kirsch, Dr. m. Fr., Höchst. — Haagen, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Bornstedt, Fr., Magdeburg. — Junge, Kfm., Remscheid. — Wirzinsky, Fr. Schauspielerin, Berlin. — Weiss, Müller, Amst. m. Fr., Osterode. — Spolider, Dr. m. Fr., Chemnitz. — Preissing, Dr., Leipzig. — Wanger, Dr., München. — Mann, Dr., Fr., Dresden. — Mittelstraß, Techniker, Berlin. — Iselmann, Fabr., Köln. — Pitschke, v. Fr. m. S., Magdeburg. — v. Malzen, Baron, München. — v. Scheffel, Karlsruhe. — Weißgerber, Assessor, Montabaur. — Westfälischer Hof, Winkler, Ingen. m. Fr., Breslau. — Breislauf, Kfm., Berlin. — In Privathäusern: — Abeggstraße 11, Jens, Dr. med., Hannover. — Loebel, Hofrat, Dr. med., m. Fr., Stuttgart. — Villa Alma, Habel, Fr. Komm.-Rat, Berlin. — Pachur, Fr. General, Glogau. — Pachur, Kfm., Santos. — Maquard, Fr. Hauptm. m. S., Berlin. — Villa Elisa, Reitz, Fr., Aschaffenburg. — Elisabethenstraße 8, Wellmann, Rent. m. Fr., Gr. Bremerhagen. — Herbst, Oberförster, Weimar. — Greiner, Fabr., Neuhaus. — Zeuner, m. Fr., Werda. — Friedrichstraße 18, Kistel, Rent., Charlottenburg. — Spenle, Rent., Frankfurt. — Villa Prorath, Krückeberg, Apotheker, Hamburg. — Cohan, Kfm. m. Fr., Petersburg. — Witting, Kfm., Hamburg. — Geisbergstraße 10, Dallmer, Fr., Bunzlau. — Pension Hammonia, Levy, Fr. Rent. m. T., Luxemburg. — Hecks Privathotel, Laske, Beuthen. — Heeser, Fr. m. T., Hamburg. — Brose, Fr., Alt-Doborn. — Wittenstein, Rent., Luzern. — Gregoretti, Luzern. — Richter, Fr. Rent. m. Begl., Lodz. — Meier, Fr. Rent., Plauen. — Villa Helene, v. Pasmuroff, Fr., Petersburg. — Tchoumakoff, Fr., Petersburg. — Franken, Fr., Amsterdam. — Pension Herman, Preston, m. Fr., England. — Dowkins, Fr., England. — Villa Hertha, Schröter, Fr., Bous. — Dietrich, Stud. jur., Götting. — Christl, Hospiz L. Thorschmidt, Fr., Dresden. — Lorenz, Fr., Dresden. — Kapellenstraße 12, P. Heinemann, Eisenb.-Betriebssekret. m. Fr., Saarbrücken. — Kapellenstraße 24, Ries, Cand. jur., Hannover. — Dongall, Fr., Kanada. — Barker, Fr., Detroit. — Lapham, Fr., Northville. — Pension Marga, Naumann, Fr., Petersburg. — Privathotel Montreux, Senden, Fr., Köln. — Stamm, Kfm., Hagen. — Nerostraße 14, Böhner, Fr., Bayreuth. — Prof. Pagenstechers Klinik, Andr., Fr., Nancy. — Villa Primavera, Bode, sen., Berlin. — Bode, jun., Stud., Frankfurt. — Taemmer, Rent. m. Fr., Bunzlau. — Orloff, Bauinspekt., Nord-West-Afrika. — Querstraße 1, Werner, Fr., Weende. — Dietrichs, Fr., Düsseldorf. — Pension Schumacher, Bechmann, Dr. med., Berlin. — Haeriel, Breslau. — Ehrenfried, Ohrenarzt, Dr. m. Fr., Kattowitz. — Privathotel Silvana, Loewe, Fr., Bromberg. — Feibusch, Rent., Bromberg. — Villa Speranza, Credner, Univ.-Prof., Dr., Greifswald. — Mestern, Fr., Hamburg. — Martens, Fr., Hamburg. — Kautmann, Ref., Nürnberg. — Stiftstraße 18, May, Fr. m. T., Hanau. — Taunusstraße 9, 1, Klemm, Kfm., Netzschkau. — Villa Waldruhe, Hornburg, Fr. Rent., Wilberg. — Baruch, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Achenbach, Fabr. m. Fr., Frankfurt. — Wilhelmstraße 7, Beckmanns, m. Fr., Venlo. — Clemen, m. Fr., Dülken. — Wilhelmstraße 40, 1, Marx, Rent., Viersen. — Pension Winter, Barnst, Fr. m. Töchtern, Bournemouth. — Joseph, Fr., Bournemouth. — Hauptmann, Rechtsanw. u. Notar, Frankfurt a. O. — Pension Zülissen, Salb, Oberleut. m. Fr., Berlin. — Sparenberg, Fr., Holland.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 254. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Juni.

51. Jahrgang. 1908.

Auszug aus der Straßen-Polizei-Verordnung vom 18. Sept. 1900.

§ 56.
4. Kinder unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthofen oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Ruhebänke“ oder „Körperhaltung“ tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 1. April 1908.
Der Magistrat.

Auszug aus der Straßen-Polizei-Verordnung vom 18. Sept. 1900.

§ 57.
Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage.
1. Kindern unter 10 Jahren ist ohne Begleitung erwachsener Personen, Kinderwärtinnen jedoch, die sich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt der Aufenthalt in der Trinkhalle daselbst untersagt.

2. Personen in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

3. In der Zeit vom 1. April bis 1. November ist das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr Vormittags verboten.

4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle ist verboten.

5. Während der Brunnenmusik darf die Verbindungstraße zwischen Lannusstraße und Kranzplatz mit Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 1. April 1908.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 5. Juni d. J., Nachmittags, soll die Grabesceze von den Gräberfeldern des alten Friedhofes an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Anschließend daran wird auf dem Friedhof die Gressen an Gras von der Dreispitze vor dem südlichen Krankenhaus versteigert.

Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr am Eingang zum Friedhof.

Wiesbaden, den 2. Juni 1908.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vormittags, soll die Grabesceze von einem Grundstück im Distrikt „Weihweg“ (bei der Kuhbergstraße) ca. 180 Ruthen, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 8 1/2 Uhr an der Kuhbergstraße.

Wiesbaden, den 2. Juni 1908.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vormittags, soll die Grabesceze aus den „Kastanien-Plantagen“ in der Blatterhauser — links und rechts — öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr vor dem neuen Friedhof.

Wiesbaden, den 2. Juni 1908.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die Grabesceze von einem Grundstück von ca. 8 1/2 Morgen im Distrikt „Entenpfuhl“ an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Wiesbaden, den 2. Juni 1908.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Wiesbaden, den 9. April 1908.
Städtisches Vieh- u. Schlachtamt.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 80 Pf. und eines Schweines zu 60 Pf. d. W. u. amtl. Aufsicht der unter. Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würsther und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der W. Verein für Sommerpflege armer Kinder

eröffnet mit dem 4. Juni ein

Central-Büreau

in der Steingasse 9, 1. Etage.

wofelbst während der eigentlichen Arbeits- u. Aussegnungszeit zwischen 7 und 8 Uhr abends den Eltern jede Auskunft von anwesenden Vorstandsmitgliedern erteilt wird.

Dieselbst jeden Freitag um 7 Uhr Beratungsstunde der einzelnen Kommissionen u. Erledigung der ihnen vorliegenden Geschäfte.

Der Vorstand.

Damen 1. Präsenz w. in u. auf dem Hause angenommen.
H. Schweiblicher, Präs., Schwalbacherstr. 25.

Morgen Donnerstag

Vormittag von 11-1 Uhr:

Gemälde- Auktion

in der

Küpper'schen Ausstellung,
11 Lannusstraße
Ecke Geisbergstraße.

Mittagsstisch, fräftig und schmackhaft, empfiehlt von 60 Pf. an (auch außer dem Hause) Privatstischhaus Frankenstraße 8.

Wassage wird pünktlich ausgef.

H. Schweiblicher, Präs., Schwalbacherstr. 25.

Spigen, Federn, Handschuh-Wäsche, Putz, Anna Katerbau, Nerostraße 10, 2.

Kartoffeln= Versteigerung.

Nach § 373 des Handels-Ges.-Buches versteigere ich für Rechnung dessen den es angeht am Donnerstag, den 4. d. M., Vormittags 10 Uhr, am Hessischen Endw.-Bahnhof einen

Waggon Kartoffeln magnum bonum

(größtentheils in Säcken) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Schnitt-Proben während der Versteigerung. Es laßt höflichst ein

Wilhelm Raster,

bevollmächtigter Auktionator und Taxator,
Dohheimerstraße 37.

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ing.

Wiesbaden
Bahnhofstr. 16.

Schleifsteine und Ruther

zu enorm billigen Preisen. 1589
A. Baer & Co., Wellrichstr. 24.

Reparatur

an Kaffee- und Thee-Servicen, sowie allen Tafel-Geräthschaften in Silber und Nickel.

H. Kärmer, Weberstraße 3, Hof r.

Fest-Vorstellung.

Zwei vorzügl. Mittelpl., 7. Reihe Barfett

für 5. und 7. Juni à Mk. 16 abang. Sofort.

Off. unter C. 350 an den Tagbl.-Verlag.

Für Festvorstellung

zwei 2. Rangplätze 1. Reihe abzugeben. Offerten

unter S. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Für das Festspiel (6. Juni) ist ein Billet Amphitheater 1. Reihe

No. 11 abzugeben. Preis 26, 2. 1.

Gesucht für „Oberon“, 2. oder

3. Rang, 2 Plätze. Angebote

Hebel, Hotel Gruner Wald.

Gebr. Flügel oder Piano zu L. gesucht

Delmenstraße 3. L. Kraus.

Wer hilft Roth? Gef. Offerten

unter G. F. 100 hauptpostlagernd hier.

48 Langgasse. Günstige Gelegenheit! Langgasse 48.

Reeller Ausverkauf meines Uhren- und Goldwaaren-Lagers. Nur kurze Zeit!

10 % Rabatt.

Anfang August Verlegung des Geschäfts nach meinem Hause Weberstraße 20. 1876

Hochachtungsvoll Franz Klümpe.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunstrichtung

im Charakter der

liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Versilberung

(eigene Anlage)

von Aufsätzen, Brodkörben, Bestecksachen etc. schnell und billig.
Reparaturwerkstätte für Gold- und Silberwaaren.
Fr. Lehmann, Goldschmied,
Langgasse 3, 1. Etage.

Zu haben in allen bliesen Buchhandlungen.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Barmeyer

eine Sammlung anmutiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

preis 50 pfennig.

Zu haben in der

1. Schellberg'schen Buchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen bliesen Buchhandlungen.

Neuerbautes Spezialhaus.

Kinderrwagen

frühere Preise 32, 45, 56, 68, 75, jetzige Preise 26, 38, 48, 58, 62, den vornehmsten Geschmack aufrechterhaltend, für die 2 letzten Preise sind die Wagen hochfeine, weiße Ausstattungen, unter 100 Wagen die Auswahl. Sportwagen mit Schuttbrett, Schweißradchen und geschweißte Räder von 5.50 Mk. an bis zu den feinsten. Räder's verstellbarer Kinderstuhl von 5.50 Mk. an, tadelnde im Gebrauch, Triumph-, Brillant- u. Cosmos-Stühle von 3.50 Mk. an, Haushaltungsfächer, Spielwaaren, Toiletteartikel. Gummireifen werden aufgezogen. 1310

Telefon 2658. **A. Alexi, Saalgasse 10.**

Hochelegante Villa

in feinsten Lage Wiesbadens, ganz nahe dem Kurpark und Königl. Theater, mit großen schönen Wohnräumen, hübschem Wintergarten und allem Comfort, wie: Licht, Gas- und elektrisches Licht, Central-Heizung etc. versehen, ist für 210,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **L. H. 99** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Drei prachtv. Villen,

in vornehmer Lage gelegen, für 100,000 Mk., 170,000 Mk. und 250,000 Mk. zu verkaufen. Offerten bitte unter **L. W. 234** hauptpostlagernd hier zu senden.

13,000 Mk.

auszuleihen

auf 2. Hypothek per Juli zu sehr billigem Zinsfuß. Offerten unter **L. G. 990** hauptpostlagernd hier einreichen.

Auf prima 1. Hyp.

(bestgelegenes Eigenhaus in Wiesbaden) werden ca. 100,000 Mk. per gleich oder später zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter **L. B. 845** hauptpostlag. hier.

Seltene Gelegenheit.

Ein Colonialwaaren-Geschäft, jährlicher Umsatz 70- bis 80,000 Mk., Miete pro Jahr 1650 Mk., für 8000 Mk. ohne Waare gegen Baar zu verkaufen. Offerten unter **T. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Für Wirthe.

Ein Flaschenkühler billig zu verkaufen Schornhorststraße 20, Bart.

Hochfeines Piano, Ruhbaum, blank, von renommierter Firma, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Piano ist wie neu. Westendstraße 4, 1. r.

Königspudel,

11 Monate alt, männlich, gut dressirt, billig zu verkaufen. **André, Hl. Römerberg 8.**

Schwarzes Märzküchen, stundenrein, an nur gute Leute zu verkaufen. Kirchstraße 18, Stb. Bart. Schreinerwerkstätte.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 3. Juni.

Abonnements-Konzerte
des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Pariser Leben“ | Offenbach. |
| 2. Duett, Lied ohne Worte | Mendelssohn. |
| 3. An der Themse Strand, Walzer | Kéler Béla. |
| 4. Paraphrase über das Gebet aus Weber's „Freischütz“ | Lux. |
| 5. Ouverture zu „Martha“ | Flotow. |
| 6. Polonaise in A-dur | Chopin. |
| 7. Fantasie aus „Rigoletto“ | Verdi. |
| 8. Marsch aus der I. Suite | Frz. Lachner. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Festmarsch | Joachim. |
| 2. Michel Angelo, Konzert-Ouverture | Gade. |
| 3. Melodie | Rubinstein. |
| 4. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanner's Walzern | Kremsier. |
| 5. Ouverture zu „Toll“ | Rossini. |
| 6. Soli für Violino: | |
| a) Abendlied | Dessau. |
| b) Zigeunertanz | Naché. |
| Herr Konzertmeister Jrmr. | |
| 7. Fantasie aus „Die weiße Dame“ | Boieldieu. |
| 8. Trot de Cavalerie | Rubinstein. |

Eine Geldbörse

verloren auf dem Wege Burgstraße, Marktstraße, Langgasse. Inhalt zwischen 60 und 80 Mk. und 4 Schlüssel. Abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergstraße 14.

Verloren

Damenkleid mit silberner Kralle und goldener Kneifer. Abzugeben Hotel Westfälischer Hof.

Verloren

ein goldenes Ketten-Urmiband am Samstag Abend im Kurpark. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 85, 1.

Uhr mit Monogramm A. K. verl. Gegen Belohnung abzugeben Gasthofstraße 9, 2 rechts. Sonntag Abend in Garten, Rosen-, Bier-, Kaffee-, Wilhelmstraße oder Wilhelmstraße 3-theiliger Schlüssel verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße 12.

Verloren

kleiner Bund Schlüssel am Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Vortier Hotel Kaiserhof.

Ein Kinderstuhl verl. v. Ludwigstr. bis zum alten Friedhof. Bitte abgeben Ludwigstraße 18. Schw. Küche u. Spigenshaml Sonntag Abend d. Abends. Verloren. verl. Abg. Reichstr. 23, 2.

Schwarzleib. Frau gef. (Brom., Wilhelmstr.). Abg. h. Krausnick & Co., Hofstr., Hotel Kaiserhof. Schottischer Schäferhund, auf den Namen Sector hörend, entlaufen. Wiederbringer Belohnung Neubauerstraße 6.

Größerer Hund zugekauft (braun mit gelb und weißer Brust). Näh. Felsensteiner, Bierkaffeehofstraße.

Kakadu, grau mit rosa,

entflogen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Fräulein, Kirchstraße, Vogelhandlung.

Zwei Wellenpapageien

entflogen. Abg. geg. Belohn. Wallstraße 5, 3. Entflogen dunkelgelb. schwarzer Schandrietaubert. Gute Belohnung. Röderstraße 31.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater,

Karl Ohlemacher,

Schuhmacher,

im 59. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden Dienstag sanft verschieden ist.

Die trauernden Kinder:
Herrmann Ohlemacher.
Mienchen Ohlemacher.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber

Hellmuth

im Alter von 3 Jahren heute Morgen aus dem Leben geschieden ist.

Jakob Lauer
und Frau,

Mauergasse 14.

Blumen- und Kränzspenden dankend verboten.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeigen machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 23. Mai: dem Fuhrknecht Christian Schmidt e. S., Karl Wilhelm. 24. Mai: dem Regimentsknecht Johann Frell e. S., Frieda Margarethe; dem Fabrikarbeiter Johannes Rohmann e. S., Johann Julius August Friedrich Valentin; dem Hausdiener Wilhelm Kohl e. S., Sophie Elisabeth; dem Dienerscheidermeister Richard Meißner e. S., Richard. 25. Mai: dem Schlossergesellen Karl Koffel e. S., Katharine Karoline; dem Wollhaken Franz Treiter e. S., Christian; dem Kaufmann Emmerich Klemm e. S., Ludwig Eugen. 26. Mai: dem Korbmacher Joseph Rohrer e. S., Elisabeth Emma; dem Tagelöhner Peter Heun e. S., Wilhelm Jakob; dem Uhrmacher Paul Jäntsch e. S., Irma Martha Margarethe. 27. Mai: dem Landwirt Karl Christmann e. S., Marie Louise Elisabeth Sophie. 28. Mai: dem Sergeanten Christian Wapf e. S., Lina Katharine; dem pratt. Arzt Dr. med. Heinrich Jungermann e. S., Günther Wolfgang Hans Anton. 29. Mai: dem Telegraphen-Vorarbeiter Heinrich Schäfer e. S., Heinrich Christian Johann.

Aufgehoben. Schreinergehilfe Anton Vertram zu Krah mit Julie Reiserl das. Kaufmann Siegfried Auerbach hier mit Mathilde Klink's hier. Grundarbeiter Johann Hufnagel hier mit Lina Hoff hier. Kellnermeister Otto Ohler zu Charlottenburg mit Elisabeth Korn hier. Metzger Jakob Runkel zu Landheim hier mit Lina Huch hier. Maurer Wilhelm Christian Heinrich Lebr zu Limburg a. L. mit Katharina Johanneette Kall das. Tändler Peter Kib zu Königsbäumen mit Eva Elisabeth Kib zu Hochheim. Conditior Wilhelm Jung hier mit Katharina Thron zu Schwäbisch-Hall.

Verheiratet. Kaufmann Franz von Füssen zu Gohlitz mit Elisabeth Rink hier. Dekorationsmalergehilfe Robert Reichel hier mit Elisabeth Hennemann hier. Antiker August Krombach hier mit Katharina Meuter hier. Wagnermeister Karl Weisser hier mit Margarethe Reith hier. Schreiner Karl Hahn hier mit Helene Elsdag hier. Tagelöhner Adam Schmitt hier mit Maria Mann hier. Schlosser Wilhelm Münch hier mit Ottilie Grohmann hier. Fabrikarbeiter Alphonse Klein hier mit Katharina Wilhelm hier. Schreinergehilfe Peter Wittenberg hier mit Elisabeth Carl hier. Schlosser Georg Brandt hier mit Elisabeth Schmidt zu Sonnenberg.

Gestorben. 27. Mai: Kaufmann Oskar Belzer, 42 J. 28. Mai: Kunstmaler Georg Brenner, 65 J.; Helene, T. des Ingenieurs Alfred Rischke, 2 J. 30. Mai: Pauline Schlitt, ohne Beruf, 52 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Missionars Dr. Schreiber, Sumatra. — Eine Tochter: Herrn Konfiskationsratht Rentwig, Bosen. Herrn Leutnant von Derckan, Neu-Ruppin. Herrn Unterleutnant Dr. Bent, Münstermarsfeld. Herrn Landrath Dr. Adolf von Bederath, Simmern (Hunsrück). Herrn Gymnasial-Öberlehrer Saftien, Braunsfels. Herrn Professor Falkenbeim, Königsberg i. Pr.

Verlobt. Fräul. Gertrud Engel mit Herrn Leutnant Viktor Stahlknecht, Bernigerode a. Harz-Reg.-Montagna. — Fräul. Marianne Baupel mit Herrn Professor Fris Wolf, Greiz-Dresden.

Verheiratet. Herr Leutnant Graf von Einem mit Fräul. Hanne von Tiedemann, Franz. Herr Hauptmann und Kompaniechef Ernst Louffaint mit Fräul. Irma Wittmer, Nürnberg-Frankfurt a. O. Herr Pastor Rudolf Eger mit Fräul. Elisabeth Dörfel, Leipzig-Könnowitz. Herr Wacker Arthur Wittke mit Fräul. Anna Schmidt, Reinscheid-Dortmund. Herr Dr. med. Richard Wagner mit Fräul. Elisabeth Klein Schmidt. Herr Hauptmann Franz Unger mit Fräul. Gertrud Reinhold, Leipzig. Herr Dr. med. Jos. Appelt mit Fräul. Bent Hansen, Köln-Bayenthal-Siegburg.

Gestorben. Herr Grobherzogk. Kammerherr Oberleutnant a. D. Friedrich Moritz Schend zu Sammelberg, Darmstadt. Herr Medizinalrath Dr. Eugen Kauske, Bitten. Herr Telegraphen-director Adolf Ehlers, Berlin. Herr Superintendent emer. Theodor Rehm, Thurn. Herr Forstassessor Nathanael Philipp Hertel, Rantenfranz. Herr Landrath a. D. Geh. Regierungsrath Dr. jur. Georg Dietrich, Göttingen. Herr Rittmeister Ferdinand Schnitzlein, Amdach.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss entschlief heute Abend nach kurzem, schwerem Leiden sanft und friedlich meine innig geliebte Frau, unsere treue, unvergessliche Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante,

Frau Anna Steltzer,

geb. Pfeiffer.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Steltzer, Generalmajor z. D.

Die Beerdigung findet von der Leichenhalle des alten Friedhofs am Donnerstag, den 4. Juni, um 4 Uhr Nachmittags, statt.